

Sozial-O-Mat zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Diakonie Mitteldeutschland

Datum: 03.07.2026

Wer Grundsicherung bekommt, arbeiten kann und trotzdem zumutbare Arbeit ablehnt, soll gemeinnützige Arbeit leisten müssen.

Die SPD stimmt der These **nicht zu**.

Der Mindestlohn muss so angehoben werden, dass alle, die in Vollzeit arbeiten, genügend Geld für ihren Lebensunterhalt haben und ausreichend in die Rentenversicherung einzahlen, um im Alter nicht in Altersarmut zu geraten.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Menschen mit Behinderung sollen selbst entscheiden können, wo sie leben und arbeiten – auch wenn das Land dafür mehr Unterstützung bezahlen muss.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Sachsen-Anhalt soll gezielt ausländische Fachkräfte für Pflege, Kitas und andere soziale Berufe anwerben.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Jedes Kind soll einen Kita-Platz in der Nähe bekommen – auch wenn es behindert ist oder kaum Deutsch spricht.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Kinder sollen in Kita und Grundschule täglich kostenlose Sprachförderung bekommen, statt später in getrennten Klassen Spracherwerb aufzuholen.

Die SPD stimmt der These **eher zu**.

Kinder sollen in der Schule lernen, dass Familien mit zwei Müttern, zwei Vätern oder Alleinerziehenden genauso normal sind wie Vater, Mutter, Kind.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Sozial-O-Mat zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Das Mittagessen in Kita und Schule soll von den Eltern finanziert werden.

Die SPD stimmt der These **nicht zu**.

Wenn es auf dem Land zu wenig Arztpraxen gibt, soll das Land selbst Gesundheitszentren mit ärztlicher Versorgung, Pflege und Beratung aufbauen oder dauerhaft finanzieren.

Die SPD stimmt der These **eher nicht zu**.

Wenn Arztpraxen schließen, sollen mobile Praxen, Gesundheitsbusse und Gemeindeschwestern regelmäßig in die Dörfer kommen – finanziert vom Land.

Die SPD stimmt der These **eher nicht zu**.

Wenn kleine Krankenhäuser auf dem Land dauerhaft zusätzliches Geld vom Land brauchen, müssen sie geschlossen werden.

Die SPD stimmt der These **nicht zu**.

Wer Angehörige zu Hause pflegt, darf damit nicht allein gelassen werden und soll verlässliche Beratung, Auszeiten und professionelle Hilfe in der Nähe bekommen.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Sachsen-Anhalt braucht mehr qualifizierte Zuwanderung, damit Krankenhäuser, Pflegeheime, Kitas und Betriebe künftig genug Personal finden.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Menschen, die hier arbeiten, eine Ausbildung machen oder sich gut integrieren, sollen eine verlässliche Bleibeperspektive bekommen.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Geflüchtete sollen möglichst schnell in Wohnungen leben, statt lange in Sammelunterkünften.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Sozial-O-Mat zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Die Möglichkeiten zum Familiennachzug von Geflüchteten sollten eher erschwert als erleichtert werden.

Die SPD stimmt der These **nicht zu**.

Sachsen-Anhalt soll mehr in Klimaschutz investieren, damit neue Jobs in Energie, Industrie und Handwerk entstehen.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Sachsen-Anhalt soll am Kohleausstieg festhalten und die betroffenen Regionen beim Umbau der regionalen Wirtschaft unterstützen.

Die SPD stimmt der These **voll zu**.

Bezahlbare und barrierearme Wohnungen sollen nicht mit öffentlichen Geldern gefördert werden, sondern durch einen weniger regulierten Wohnungsmarkt entstehen.

Die SPD stimmt der These **nicht zu**.

Menschen mit geringem Einkommen sollen bei hohen Wohn-, Heiz- und Energiekosten gezielt entlastet werden. Sachse

Die SPD stimmt der These **voll zu**.